abl
allgemeine baugenossenschaft luzern

Protokoll der 97. Generalversammlung (Restversammlung) der allgemeinen baugenossenschaft luzern abl

Montag, 17. Mai 2021, 17 Uhr
Gemeinschaftsraum Himmelrich 3, Bundesstrasse 16, 6003 Luzern

---

Teilnehmende

Vorsitz:	Marlise Egger Andermatt, Präsidentin
Vorstand:	Dominik Durrer, Vizepräsident Patrick Markmiller, Ressort Bau und Entwicklung Thomas Müller, Ressort Immobilien und Wirtschaft Nicole Renggli-Frey, Ressort Bau und Entwicklung Bruno Roelli, Ressort Recht und Compliance
Geschäftsstelle:	Martin Buob, Geschäftsleiter Benno Zgraggen, Leiter Kommunikation Kim Schelbert, Mitarbeiterin Kommunikation
Geschäftsprüfungskommission:	Claude Blum, Obmann Martina Ulmann, designierte Obfrau
Revisionsstelle:	Alice Rieder, Revisionsgesellschaft BDO AG
Protokoll:	Chantal Wartenweiler, Assistentin der Geschäftsleitung

Traktanden

1. Begrüssung und Information zur 97. ordentlichen Generalversammlung (Restversammlung)
   Marlise Egger Andermatt, Präsidentin
2. Information zur Auszählung der Stimm- und Wahlzettel
   Martina Ulmann, Geschäftsprüfungskommission
   Bruno Roelli, Vorstand
3. Kenntnisnahme und Erwahrung des Resultats der schriftlichen Abstimmungen und Wahlen (gemäss Traktandenliste im Abstimmungs- und Wahlbogen)
4. Verabschiedung Claude Blum
5. Diverses
6. Kommunikation und weiteres Vorgehen

abl
allgemeine baugenossenschaft luzern

1 Begrüssung und Information zur 97. Ordentlichen Generalversammlung (Restversammlung)

Marlise Egger Andermatt begrüsst die Anwesenden zur 97. Generalversammlung der abl: die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Alice Rieder seitens der Revisionsgesellschaft BDO, Martin Buob als Geschäftsleiter, Chantal Wartenweiler als Protokollführerin der GV, Kim Schelbert und Benno Zgraggen von Seiten der Kommunikation. Zusätzlich begrüsst sie Stefano Schröter als Fotografen. Sie weist darauf hin, dass sich Dorothea Zünd-Bienz für die Restversammlung entschuldigt hat. Nicole Renggli-Frey wird später dazu dazustossen.

Es ist nach letztem Jahr die zweite schriftliche Generalversammlung in der Geschichte der abl. Nach wie vor ist das Thema Corona präsent und die Massnahmen prägen Arbeitswelten, Kommunikationsformen, Begegnungsmöglichkeiten sowie die Optionen für physische Veranstaltungen.
Auf diese Veränderungen hat die abl mit zusätzlichen Kommunikationsangeboten für die Genossenschafter und Genossenschafterinnen reagiert. Zum einen wurden auf der Webseite Videos zur Information und in Bezug auf die Wahlen aufgeschaltet und zum anderen bestand die Möglichkeit sich in einem Forum im Vorfeld der schriftlichen GV auszutauschen.

Die neuen Kommunikationsformen sind auch in anderen Projekten wie beispielsweise im Rahmen der Gesamtrevision Statuten gefragt, denn früh wurde klar, dass aufgrund der Covid-19 Massnahmen die geplante Mitwirkung mit Grossveranstaltungen nicht vor Ort realisiert werden kann. Dennoch will die abl den Mitgliedern die Möglichkeit geben, Thesen zu den Schlüsselthemen wie Selbstverständnis, Genossenschaftsidee, Wachstum unserer Basis und unseres Portfolios, Durchmischung oder auch Zusammenleben in den Siedlungen sowie das Engagement der abl und die parteipolitische Unabhängigkeit zu diskutieren. Die Hauptkonferenz wird, begleitet durch die beauftrage Firma Frischer Wind, vom 28./29.Mai 2021 digital stattfinden. Inzwischen haben sich 89 Mitglieder angemeldet. Für Mitglieder, die nicht digital teilnehmen können, gibt es die Alternative des telefonischen Interviews. Zusätzliche Angebote für Kommunikation und Mitwirkung werden geprüft. Marlise Egger Andermatt weist hierbei darauf hin, dass am 28. Oktober 2021 die Ergebniskonferenz stattfinden wird. Ziel sei es, bis Ende 2022 die auf partizipativem Weg erarbeiteten neuen Statuten für die abl von der Basis verabschiedet zu haben.

In den Wochen vor der Generalversammlung lösten die Themensetzung im Geschäftsbericht der Geschäftsprüfungskommission und eine Medienmitteilung der SP des Kantons Luzern eine mediale Diskussion aus. Interne Prozesse wurden Gegenstand politischer Interessen und Einflussnahme. Die abl hat sachlich darauf reagiert und eine Stellungnahme auf der Webseite und im Magazin publiziert. Sie versteht sich als parteipolitisch unabhängige Genossenschaft, die ihre gesamtgenossenschaftliche und gesellschaftliche Verantwortung trägt. Dies zeigt sich am Beispiel der Gesamtrevision Statuten und der damit verbundenen Mitwirkung. In diesem Rahmen wird der Dialog über die Ausrichtung der Genossenschaft, über die Werte und Grundhaltungen sowie über kritische Themen aktiv geführt. Mit dem Workshop zum Thema Kostenmiete konnten wir Anfang Mai erste Erfahrungen machen. Damit wurde die Partizipation in dieser Frage lanciert, wie wir es anlässlich des Antrags vom letzten Jahr in Aussicht gestellt haben.
Weiter setzten sich die Gremien der abl stets mit Fragen der Good Governance auseinander. Das Thema strategische Führung wird auch im Sommerseminar vom 3. Juli 2021 behandelt. Ziel ist es, die abl mit zeitgemässen professionellen Strukturen in die Zukunft zu führen, selbstbewusst und

mutig, auf der Basis einer Gesamtstrategie, die bei der weiteren Entwicklung das grosse Ganze unserer Genossenschaftsidee im Auge behält. Sozial, verantwortungsbewusst und mit Augenmass.

Marlise Egger Andermatt leitet zur offiziellen Erwahrung der Resultate der schriftlichen GV über. Die Auszählung hat am Freitag, 14. Mai 2021 auf der Geschäftsstelle unter der Aufsicht der GPK – mit ganztägiger Präsenz von Urs Richiger als Delegierter – stattgefunden. Ebenfalls vor Ort war Bruno Roelli, Ressortverantwortlicher Recht und Compliance. Die Stimm- und Wahlzettel wurden digital durch die Firma Kaiser Data, Wollerau, erfasst und ausgewertet. Die Daten liegen beiden Gremien – Vorstand und GPK – vor. Die Präsidentin übergibt das Wort an Martina Ulmann, die in ihrer neuen Funktion als Obfrau der GPK ab 17. Mai 2021 der Restversammlung das Resultat eröffnet.

2 Information zur Auszählung der Stimm- und Wahlzettel

Martina Ulmann dankt für die Einleitung und bestätigt im Namen der Geschäftsprüfungskommission, dass die Auszählung rechtlich korrekt und reibungslos verlaufen sei. Urs Richiger hat als Delegierter der GPK den Ablauf überwacht und auch Stichproben genommen. Auch hat er durch die manuelle Einlage von Stimmzetteln überprüft, ob diese durch die Maschine korrekt gezählt werden. Schlecht oder nicht leserliche Stimmzettel wurden verifiziert und nachträglich manuell erfasst.

Nach der Bekanntgabe und Verweis auf das Verbal über die Abstimmung durch die Geschäftsprüfungskommission wird das Resultat der schriftlichen Generalversammlung formell erwahrt.

Die Präsidentin gibt ihrer Freude über das positive Ergebnis Ausdruck, das den abl-Verantwortlichen den Rücken stärkt. 2’661Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben ihre Mitwirkungsrechte wahrgenommen, abgestimmt und gewählt. 2'629 gültige Stimmen sind ausgezählt worden. Das sind 144 Stimmen mehr als im Vorjahr und gemessen an den 11’936 Stimmberechtigten (von rund 13'000 Mitgliedern) ergibt dies eine Stimmbeteiligung von rund 22 Prozent.
Alle Traktanden wurden mit über 90 Prozent Ja-Stimmen gutgeheissen. Bei den Wahlen lag die Zustimmung bei allen Kandidierenden gar über 95 Prozent. Die Präsidentin gratuliert an dieser Stelle dem neu gewählten GPK-Mitglied Sara Müller, dem wiedergewählten GPK-Mitglied Roger Wicki – seit 6 Jahren mit Engagement dabei – und den beiden wiedergewählten Vorstandsmitglieder Thomas Müller und Bruno Roelli, die sich seit drei Jahren im Vorstand mit hoher Sachkompetenz engagieren. Auch Alice Rieder als Vertreterin der BDO gratuliert sie zur Wiederwahl (Ja-Stimmenanteil über 94 Prozent) als Revisionsgesellschaft.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich Marlise Egger Andermatt bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen, denn 92.3 Prozent der stimmberechtigten Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben der Entlastung des Vorstands zugestimmt und gar 26.1 Prozent stimmten der Jahresrechnung zu. Dieses Resultat zeugt von hoher Akzeptanz in Bezug auf das Wirken der abl. Sie bedankt sich an dieser Stelle auch für die Zusammenarbeit mit einer engagierten Geschäftsleitung und dem motivierten Team. Der Vorstand werde weiterhin engagiert und motiviert für die weitere Entwicklung der abl, für ihre Werte und für ihre Stärke im

gemeinnützigen Wohnungsbau einstehen. Dies begleitet von einer engagierten kritischen und gesprächsbereiten Geschäftsprüfungskommission. Sie betont, dass das Ziel mehr den je sei, die Mitglieder bei grundlegenden Themen einzubeziehen und den Dialog, ob digital oder physisch, stetig weiterzuführen.

3 Kenntnisnahme und Erwahrung des Resultats der schriftlichen Abstimmungen und Wahlen (gemäss Traktandenliste im Abstimmungs- und Wahlbogen)

Traktandum 2 – Geschäftsbericht und Rechnung

Traktandum 2c): Abnahme Jahresrechnung
Die Jahresrechnung wird mit 2508 Ja-Stimmen zu 38 Nein-Stimmen genehmigt (Enthaltungen 58; leer/ungültig 7).

Traktandum 2d): Entlastung des Vorstandes
Der Vorstand der abl wird mit 2409 Ja-Stimmen zu 83 Nein-Stimmen entlastet (Enthaltungen 107; leer/ungültig 12).

Traktandum 2e): Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns
Die Verwendung des Bilanzgewinns wird mit 2384 Ja-Stimmen zu 60 Nein-Stimmen angenommen (Enthaltungen 152; leer/ungültig 15).

Traktandum 2f): Beschluss über die Verzinsung des Genossenschaftskapitals 2020
Der Antrag des Vorstandes, das Pflichtanteilscheinkapital mit 1%, das freie Genossenschaftskapital mit 2% zu verzinsen, wird mit 2422 Ja-Stimmen zu 88 Nein-Stimmen angenommen (Enthaltungen 93; leer/ungültig 8).

Traktandum 3 – Wahlen

Traktandum 3a): Wiederwahl von Thomas Müller als Vorstandsmitglied
Thomas Müller wird mit 2484 Ja-Stimmen zu 43 Nein-Stimmen für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt (Enthaltungen 81; leer/ungültig 4).

Traktandum 3b): Wiederwahl von Bruno Roelli als Vorstandsmitglied
Bruno Roelli wird mit 2494 Ja-Stimmen zu 45 Nein-Stimmen für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt (Enthaltungen 71; leer/ungültig 2).

Traktandum 3c): Neuwahl von Sara Müller als GPK-Mitglied
Sara Müller wird mit 2488 Ja-Stimmen zu 34 Nein-Stimmen in die Geschäftsprüfungskommission gewählt (Enthaltungen; 87 leer/ungültig 3).

Traktandum 3d): Wiederwahl von Roger Wicki als GPK-Mitglied
Roger Wicki wird mit 2486 Ja-Stimmen zu 49 Nein-Stimmen für eine weitere Amtsperiode

wiedergewählt (Enthaltungen 71; leer/ungültig 6).

Traktandum 3e): Wiederwahl der Revisionsgesellschaft BDO AG, Luzern
Die Revisionsgesellschaft BDO AG wird mit 2455 Ja-Stimmen zu 57 Nein-Stimmen für ein weiteres Jahr wiedergewählt (Enthaltungen 93; leer/ungültig 7).

4 Verabschiedung Claude Blum

An der diesjährigen Generalversammlung wird Claude Blum als Obmann der Geschäftsprüfungskommission der abl verabschiedet. Er war seit 2019 in dieser Funktion tätig und übergibt sein Amt an Martina Ulmann, die sich seit 2016 in der GPK engagiert.
Marlise Egger Andermatt blickt auf seine sehr engagierte Zeit als Obmann zurück, die von einem regen Austausch zwischen den Gremien und kontroversen Diskussionen geprägt war. So führte die neue Form der Berichterstattung der Geschäftsprüfungskommission im Geschäftsbericht vermehrt zu Diskussionen über grundsätzliche abl-Themen in der Öffentlichkeit. Zielführender ist aus Sicht des Vorstands der interne Austausch zwischen den Gremien und der Dialog mit den Mitgliedern, wie dies im Rahmen der Mitwirkung zur Statutenrevision der Fall ist.
An Diskussionsbereitschaft fehlte es nicht. Das Rollenverständnis der Geschäftsprüfungskommission und die Zusammenarbeit waren neben inhaltlichen Fragen zentrale Themen, die an einem gemeinsamen Workshop zwischen den Gremien geklärt werden mussten. Seit Juni 2020 nehmen GPK-Mitglieder an vier Vorstandssitzungen im Jahr teil. In diesem Rahmen werden Themen der Geschäftsprüfungskommission diskutiert. Claude Blum zeigte sich nicht nur in diesem Kontext sehr engagiert, sondern meldet sich auch darüber hinaus oftmals zu Wort in Bezug auf aktuelle Fragen und die laufenden Prozesse, was herausfordernd und zeitintensiv für alle Beteiligten war. Der Dialog über die Form der Zusammenarbeit und das Selbstverständnis wird nun in neuer Zusammensetzung weitergeführt werden.

Im Namen des Vorstandes wünscht die Präsidentin dem abtretenden Obmann alles Gute für die Zukunft und überreicht ihm die traditionellen Reka-Checks als abl Geschenk und eine kleine Überraschung für die ganze Familie.

Claude Blum bedankt sich für den regen Austausch und wünscht sich für die Zukunft der abl, dass die Gremien weiterhin eine enge Zusammenarbeit pflegen und in einem regelmässigen Dialog stehen.

5 Diverses

Die Präsidentin gibt den Termin für die nächste Generalversammlung bekannt.
Diese findet gemäss Beschluss des Vorstands (Sitzung vom 19.4.2021) am 13. Juni 2022 statt. Die GV soll in Zukunft grundsätzlich auf den Juni verlegt werden, damit genügend Zeit für die sorgfältige Aufbereitung aller Unterlagen und den Jahresabschluss inklusive Revision zur Verfügung steht. Dies setzt unter anderem die Konsolidierung der Ergebnisse aus den unterschiedlichen Organisationsformen (Einfache Gesellschaft Obere Bernstrasse, KIL, ewl Areal AG) der grossen Bauprojekten in Kooperationen voraus. Die Abschlüsse der Kooperationspartner sind zu berücksichtigen und es braucht genügend Austausch unter den Gremien.

abl
allgemeine baugenossenschaft luzern

6 Kommunikation und weiteres Vorgehen

Die positiven Resultate der schriftlichen Abstimmungen und Wahlen werde am Dienstag, 18. Mai 2021 auf der Website der abl publiziert. Ergänzend dazu wird das Protokoll, sobald dieses vorliegt, ebenfalls online publiziert. Parallel werden die Medien mit einer Mitteilung über die Ergebnisse informiert. Nach der Restversammlung findet das Debriefing statt, das der Reflexion der Durchführung dient. Ziel ist es, die Abläufe kritisch zu hinterfragen und die angebotenen Kommunikationsangebote zu prüfen.

Zum Abschluss bedankt sich die Präsidentin für die gute Zusammenarbeit innerhalb der abl, denn ohne die ausserordentliche Leistung und das Engagement der Gremien, der Geschäftsleitung und des abl-Teams **stünde die abl nicht an diesem Punkt, an dem sie heute steht.**
Bei dieser Gelegenheit spricht sie dem Kommunikationsteam - Benno Zgraggen, Leiter Kommunikation und Kim Schelbert, Projektleiterin GV - ihren besonderen Dank aus. Sie haben im Interesse einer umfassenden Kommunikation im Vorfeld der Abstimmung mit dem Forum neue Wege gewagt und die schriftliche Generalversammlung bestens vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Chantal Wartenweiler, die die Restversammlung organisiert hat und als Assistentin der Geschäftsleitung auch den Vorstand in jeglichen Belangen unterstützt.

Bei dieser Gelegenheit heisst die Präsidentin Martina Ulmann in ihrem neuen Amt als Obfrau der Geschäftsprüfungskommission herzlich willkommen, wünscht ihr ihr viel Glück in dieser anspruchsvollen Position und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit für die abl.

In einem letzten Votum bedankt sie sich auch bei den Mitgliedern für ihr grosses Vertrauen. Sie haben gezeigt, dass sie die Gesamtstrategie, die auf den Werten der abl beruht, auch in diesen bewegten Zeiten mittragen. Sie sei deshalb positiv und vertraue weiterhin auf ein gutes Miteinander in der Zukunft.

Luzern, 17.05.2021

Marlise Egger Andermatt
Präsidentin

Chantal Wartenweiler
Protokollführerin